

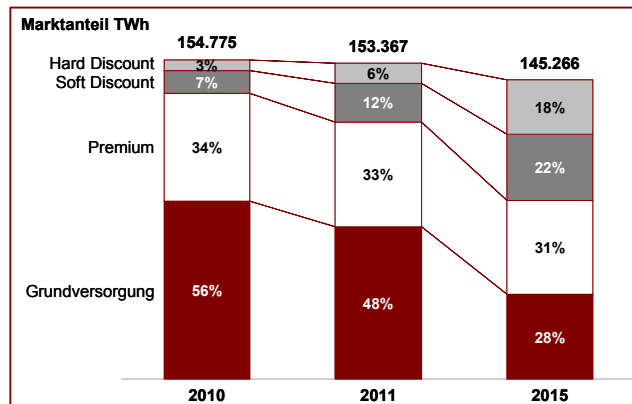
„Energy Market Watch“

Der Wechsel kommt. Kunden suchen günstige Stromtarife und sichere Anbieter.

Die Wechselbereitschaft der Privatkunden in Deutschland wird sowohl im Strom- als auch im Gasmarkt kurzfristig weiter ansteigen. Diese Aussage ist das Ergebnis einer Prognose auf der Basis des verhaltensorientierten Marktmodells ‚Energy Market Watch‘. Die Prognose beruht auf der Simulation der Reaktion der Marktteilnehmer auf messbare Ereignisse im Markt, in der Wirtschaft und in der Politik.

Details zu Prognosen, Annahmen und Definitionen sind auf Anfrage erhältlich (info@theron.com).

Strommarkt: Im Strommarkt erwarten wir ab Ende 2010 eine starke Zunahme der Wechselbereitschaft. Wechsel finden bei leicht abnehmender Preissensitivität hauptsächlich von teuren, undifferenzierten Marktsegmenten hin zu preiswerteren Angeboten statt. Auslöser sind weitere Preiserhöhungen, die Umlage der EEG-Förderung auf die Stromkunden und die beginnende öffentliche Diskussion über Umweltkosten sowie über deren Auswirkung auf die Stromtarife. Bereits innerhalb der nächsten 12 Monate erwarten wir ein weiteres Abschmelzen der Grundversorgungsverträge um ca. 8 Prozentpunkte. Gewinner sind die Discount-Segmente. Die aktuelle wirtschaftliche Schieflage einzelner Hard Discounter wird dem ‚Soft Discount‘-Segment, nicht aber dem ‚Premium‘-Segment nutzen, da nach wie vor werthaltige ‚Premium‘-Angebote fehlen. Der gewichtete Durchschnitts-Gesamtpreis pro kWh wird innerhalb der nächsten 12 Monate von 22,9 ct auf 23,8 ct steigen. Insgesamt wird die historische Angebotswechselquote bis Ende 2011 von heute 44% auf knapp 52% ansteigen.



Gasmarkt: Für den Gasmarkt prognostizieren wir im Vergleich zum Strommarkt eine moderatere Entwicklung des Wechselverhaltens, die nur leicht über den Werten von 2009 liegt. Der Markt wird jedoch früher in Bewegung geraten als bisher angenommen, da bereits heute das Thema Wärmeneffizienz in der Öffentlichkeit im Rahmen des ‚Energiekonzepts 2050‘ große Aufmerksamkeit erfährt. Daher werden in den nächsten 12 Monaten Grundversorgungsverträge fast 6 Prozentpunkte verlieren. Gewinner sind auch hier die Discount-Segmente, angeführt vom stark wachsenden ‚Hard Discount‘-Feld. Der gewichtete Durchschnitts-Gesamtpreis pro kWh wird innerhalb der nächsten 12 Monate nur geringfügig von 5,8 ct auf 5,9 ct steigen. Insgesamt wird die historische Angebotswechselquote bis Ende 2011 von heute 16% auf knapp 22% ansteigen.

